

Leprosorien in Deutschland

Bad Hersfeld - Daten zur Geschichte



Gesellschaft für
Leprakunde e.V.

Klaus Henning - Gesellschaft für Leprakunde e.V.

Ort	Bad Hersfeld (Hessen)
Name	Sondersiechenhaus mit Kapelle (Belker, Schmidt)
Lage	Vor dem Peterstor nahe der steinernen Fuldabrücke. (Beck, Belker)
Heute (2020)	Straßenname: "Am Siechen" (Henning)
Aktualisiert	Juni 2020

Allgemein	Flurnamen: Hinter den Siechen, Im Siechen (Belker) Seelsorge: Betreuung durch Klauskirche. (Beck) Anlage mit Kapelle und Garten (Beck)
-----------	--

13. Jh.	Entstehung des Sondersiechenhauses mit Kapelle und Garten. (Beck)
1273	Gründung (Belker)
1351	Urkundliche Ersterwähnung (Beck)
1566 bis 1619	Siechenrechnungen. (Beck)
1609	Zusätzlicher Neubau. (Beck, Belker)
1646 / 1655	Die Klauskirche ist auf Matthäus Merians d. Ä. Stadtansicht von Hersfeld, erschienen in der Topographie Hessens, als Ruine zu sehen. (Meidt) // Auf einem Merianstich von Hersfeld ist das Gebäude mit Kapelle und einem Garten gleich neben der Fuldabrücke zu erkennend, das sicher auch Leprakranke aufnahm. (Schmidt)
1807	Das leerstehende Gebäude brannte bei einer Strafexekution französischer Truppen ab. (Beck)
1807	In einer Strafaktion sollte die Stadt Hersfeld am 20. Februar von den französischen und italienischen Truppen unter Oberleutnant Lingg von Linggenfeld auf Befehl Napoleons geplündert und an allen vier Ecken und in der Mitte der Stadt angezündet werden. Es kam Dank Linggs umsichtigen Vorgehens nicht zur Plünderung und in der Stadt wurden nur alte baufällige und unbenutzte Häuser angezündet. Das Siechenhaus vor der Stadt wurde geräumt und dann ebenfalls angesteckt. Es war das Armenhaus, wo Blinde und gebrechliche Leute untergebracht waren, die aber vorher herausgetragen und in Sicherheit gebracht wurden. Die neben dem Siechenhaus stehende, kleine steinerne Kirche blieb vom Brand verschont. (Beck, Rausch)
1819	Kapelle abgebrochen (Beck, Belker)
2020	Außerhalb vor der Stadt befand sich das Siechenhaus, Es hatte im ausgehenden 13. Jh. Leprakranke aufgenommen. Die heutige Straßenbezeichnung "Am Siechen" in einem Hersfelder Gewerbegebiet erinnert noch an diese soziale Einrichtung, für die sehr wahrscheinlich die nahegelegene Klauskirche oder Klauskapelle zuständig war. (Meidt)

Literatur	SCHMIDT (Magistratsrat): Bad Hersfeld. Brief von 1987 (Archiv der Gesellschaft für Leprakunde e.V., Ordner Lepra in Deutschland Hessen) BECK, Walburga: Untersuchungen über die frühere Verbreitung des Aussatzes im heutigen Hessen, Bochum 1993 BELKER-VAN DEN HEUVEL: Dokumentation, Mittelalterliche Leprosorien, In: Die Klapper - Mitteilungen der Gesellschaft für Leprakunde e.V. - 5, 1997 RAUSCH, Sigrid: Bad Hersfeld. Mail-Anlagen vom 28.09.2018 (Archiv der Gesellschaft für Leprakunde e.V., Ordner Lepra in Deutschland Hessen) MEIDT, Ernst-Heinrich: Der Peststein an der Hersfelder Stadtkirche. In: Hersfelder Zeitung 2020 (Archiv der Gesellschaft für Leprakunde e.V., Ordner Lepra in Deutschland Hessen)
-----------	---
